

16.11.2018

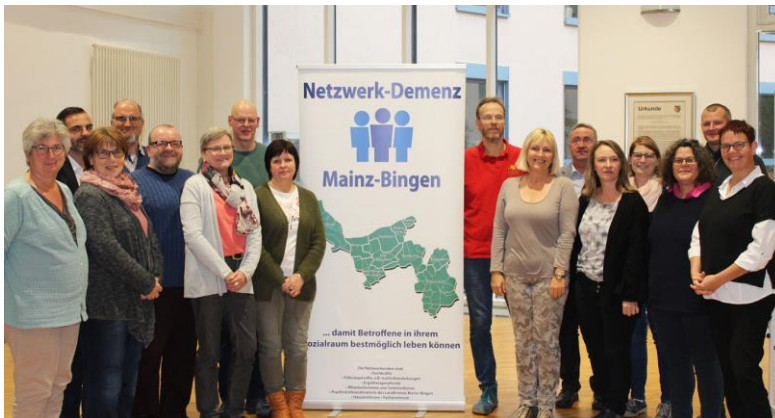
Leitbild – Netzwerk-Demenz Mainz-Bingen stellt sein Leitbild vor

Ingelheim, 16.11.2018. Das Netzwerk-Demenz Mainz-Bingen strukturiert sich neu, Veränderungen in der Organisationsstruktur sind wahrzunehmen und ein neuer Aufwind innerhalb des eigenständigen Netzwerkes entsteht.

Das Netzwerk-Demenz Mainz-Bingen ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Organisationen, die im Landkreis Mainz-Bingen Menschen mit Demenz begleiten, betreuen oder pflegen. Das Netzwerk-Demenz selbst setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Demenz im Landkreis bestmöglich leben können, Informationen über dieses Krankheitsbild öffentlich zugänglich ist und verbreitet wird. Nachdem ein Leitbildprozess 2017 startete, gliederte sich das Netzwerk-Demenz von der GFmbH ab und agiert zukünftig als Netzwerk, das von den Mitgliedern selbst getragen wird. Dabei wird in Zukunft die vom Landkreis Mainz-Bingen geförderte Koordinierungsstelle Wendepunkt Demenz die Moderation sowie Koordination übernehmen. Diese ist bei der Gesellschaft für ambulante und stationäre Altenhilfe (GFA) mbH angesiedelt.

Nach einer kurzen Begrüßung der Interessierten, Kolleginnen und Kollegen sowie der Netzwerkpartner*innen durch Reiner Wissel, folgte die Darstellung zur Entwicklung des Netzwerkes-Demenz durch die Geschäftsführung der GFmbH Christoph Loré. Anschließend schilderten die Netzwerkpartner*innen ihre Erfahrungen und Beweggründe, warum sie sich am Netzwerk beteiligten. Der Kreisbeigeordnete Burkhard Müller würdigte die bisherige Arbeit. Den Leitbildprozess und das Leitbild stellte Daniela Stanke von der LzG Rheinland-Pfalz vor. Mitglieder im Netzwerk-Demenz können zukünftig alle Organisationen und Personen aus dem Landkreis Mainz-Bingen werden, die sich zu dem Leitbild bekennen. Die Mitglieder des Netzwerk-Demenz Mainz-Bingen standen für Fragen zur Verfügung.

Die Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Mainz-Bingen ist mit diesen Strukturen und diesem Gremium gestärkt worden und wird zukünftig weiter vorangetrieben.



Personen von links nach rechts: Margot Michele, Seniorenbüro Nieder-Olm, Christoph Loré, GFmbH, Christine Jacobi-Becker, Seniorenbüro Stadt Ingelheim, Wolfgang Siebner, Stift St. Martin Bingen, Holger Marx, Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Gisela Samstag, GTS Bingen/RFK Alzey, Reiner Wissel, GFmbH, Galina Leonow, BKK 24, Jürgen Balz-van der Eijk(Villa Flora Ergotherapie), Dr. Alexandra Hartmann (GPS PIA), Joachim Schmöckel (GFmbH), Irene Oplatschkin (ERGODUAL), Silke Bachmann (Kreisverwaltung Mainz-Bingen), Christiane Hinrich-Landua (GPS TK II und PIA), Thilo Kreuzberger (Kreisverwaltung Mainz-Bingen), Pia Koch (GFmbH)